

(25.01.2019 – 07.02.2019)

Grüner Pressespiegel

Rathausfraktion

29.01.2019 – Grüne stehen hinter den Zielen des Radentscheids

„Die Kasseler Grünen stehen hinter den Zielen des Radentscheids, unabhängig der rechtlichen Einschätzung der Zulässigkeit“, hält Eva Koch, verkehrspolitische Sprecherin, für ihre Fraktion fest. Zunächst müsse die endgültige Stellungnahme des Rechtsamtes vorliegen, um diese juristisch bewerten zu können. „Sollte sich die Unzulässigkeit bestätigen, dann steht für uns Grüne fest, dass wir gemeinsam mit der Radinitiative andere Wege zur Umsetzung der Ziele finden müssen.“

„Die inhaltlichen Forderungen des Radentscheids sind nachvollziehbar und gut begründet. Die Festlegung konkreter Ziele, z.B. wie viele Kreuzungen in jedem Jahr radfreundlich umgebaut werden sollen, ist aus unserer Sicht mit Augenmaß erfolgt. Die Intention des Radentscheids, die Stadt Kassel durch eine veränderte Verkehrsplanung lebenswerter und umweltfreundlicher zu machen, entspricht auch unserer grünen Haltung.“

„Wir erkennen an, dass Oberbürgermeister Christian Geselle und Verkehrsdezernent Dirk Stochla bereit sind, für die kommunale Verkehrswende den Radverkehr zu fördern und dafür auch den Kfz-Anteil an städtischem Verkehr senken zu wollen. Andererseits können wir aber auch gut nachvollziehen, dass die Initiator*innen des Radentscheids den vorliegenden Vorschlag nicht mittragen wollen.“ Es brauche eigenständige Investitionen in Radverkehrsprojekte und eine transparente, nachprüfbar Aufstellung von Kosten und Projekten. Reine Zielsetzungen und Absichtserklärungen zur Verbesserung des Radverkehrs würden nicht ausreichen.

Karin Müller, MdL

29.01.2019 – Landtagsabgeordnete Karin Müller ruft zur Teilnahme auf: Bis zum 12. Februar Projekte zum Thema Bildung und Arbeit der Zukunft einreichen

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank suchen unter dem Motto „digitalisieren. revolutionieren. motivieren. Ideen für Bildung und Arbeit in Deutschland und Europa“ 10 innovative Projekte, die zu diesem Thema Lösungen anbieten, die Deutschland in die Zukunft führen, aber auch in Europa wirken können oder erst durch Europa möglich werden.

Karin Müller unterstützt den Innovationswettbewerb und empfiehlt Projekten aus Nordhessen die Teilnahme. Bewerben dürfen sich Gründer, Firmen, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Vereine, Verbände, Genossenschaften sowie private Initiatoren und Initiativen, die ihren Sitz in Deutschland haben. Die Bewerbung ist bis einschließlich 12. Februar 2019 unter www.land-der-ideen.de/anmeldung möglich. Eine hochkarätige Jury wählt die besten 10 Ideen aus. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.